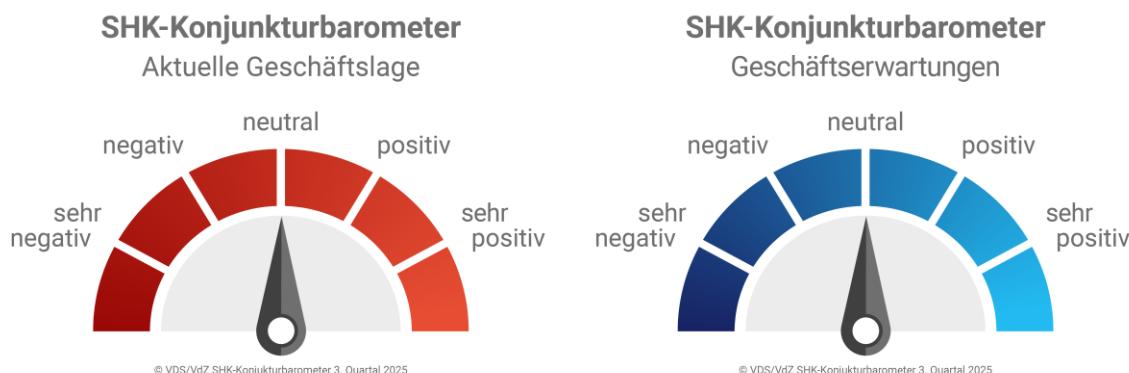


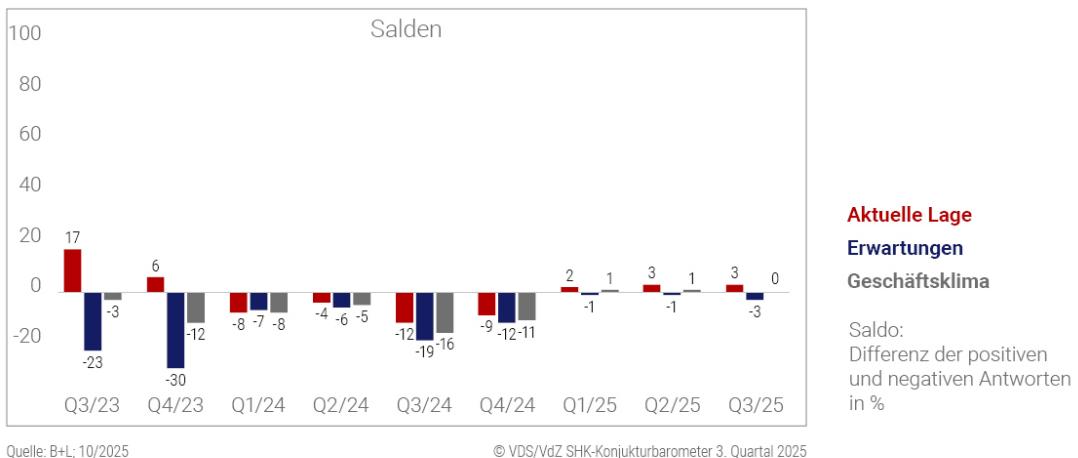
3. Quartal 2025: Erste Anzeichen der Erholung, doch die Herausforderungen bleiben

Das 3. Quartal 2025 hat keine weitere Verbesserung der konjunkturellen Einschätzung im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik gezeigt. Nach der negativen Entwicklung des Jahres 2024 stagniert das Geschäftsklima aktuell im neutralen Bereich. Dennoch lässt sich von einer Trendumkehr ausgehen, wie beispielweise die Entwicklung im Bereich Sanitär oder auch die verbesserte Einschätzung seitens der Industrieunternehmen in Bereichen wie der Heiztechnik zeigen. Einem verbesserten Inlandsgeschäftsklima steht dabei eine Verschlechterung im Bereich des Auslandsgeschäfts gegenüber. Sowohl Geschäftslage als auch Geschäftserwartungen liegen im 3. Quartal 2025 im neutralen Bereich.



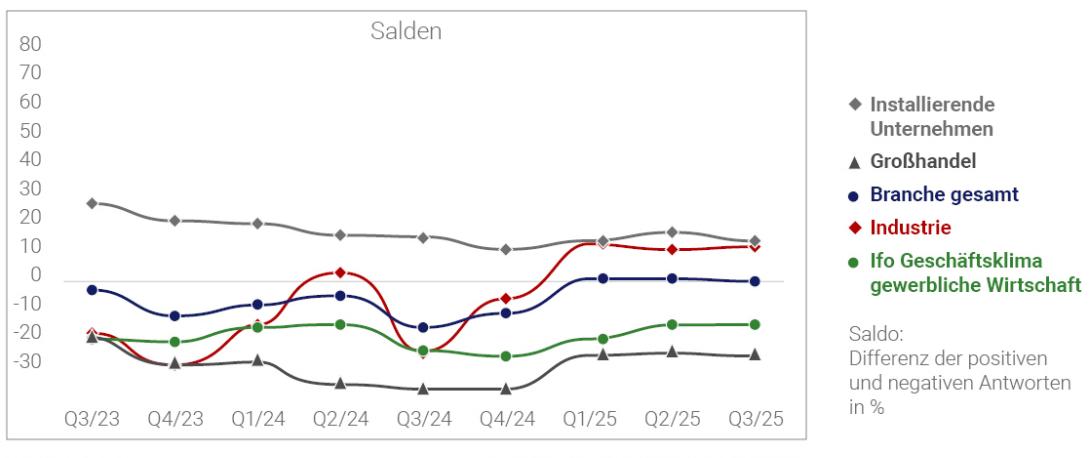
Zu Jahresbeginn 2025 deutete sich eine Trendumkehr an. Die Bewertung der aktuellen Geschäftslage im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik lag im 1. Quartal 2025 erstmals wieder im positiven Bereich, wenngleich die Erwartungen nach wie vor im negativen Bereich lagen. Mit dem aktuellen 3. Quartal 2025 setzt sich der Trend des 1. Halbjahrs 2025 fort. Aktuell bewerten die befragten Unternehmen der drei Vertriebsstufen die aktuelle Lage leicht positiv mit +3 auf der Skala von -100 bis +100. Dennoch muss die konjunkturelle Lage nach wie vor als verhalten optimistisch bezeichnet werden, denn die Erwartungen an das nächste Quartal haben den negativen Bereich auch im Jahr 2025 noch nicht verlassen. Aufgrund der negativen Bewertung der Geschäftserwartungen ergibt sich für das 3. Quartal 2025 ein Geschäftsklima von +/-0.

**Wirtschaftsbereich gesamt – Konjunkturabfrage
[Industrie, Großhandel, install. Unternehmen]**



Großhandel, Hersteller, installierende Betriebe

**Wirtschaftsbereich gesamt –
Geschäftsklima im Vergleich**



Für die Industrieunternehmen ergibt sich derzeit ein positives Geschäftsklima von +12, etwa auf dem Niveau des 1. Halbjahrs 2025 und deutlich über dem negativen Wert des 3. Quartals 2024. Eine deutliche Verbesserung ist zwar nicht erkennbar, jedoch eine Stabilisierung im positiven Bereich.

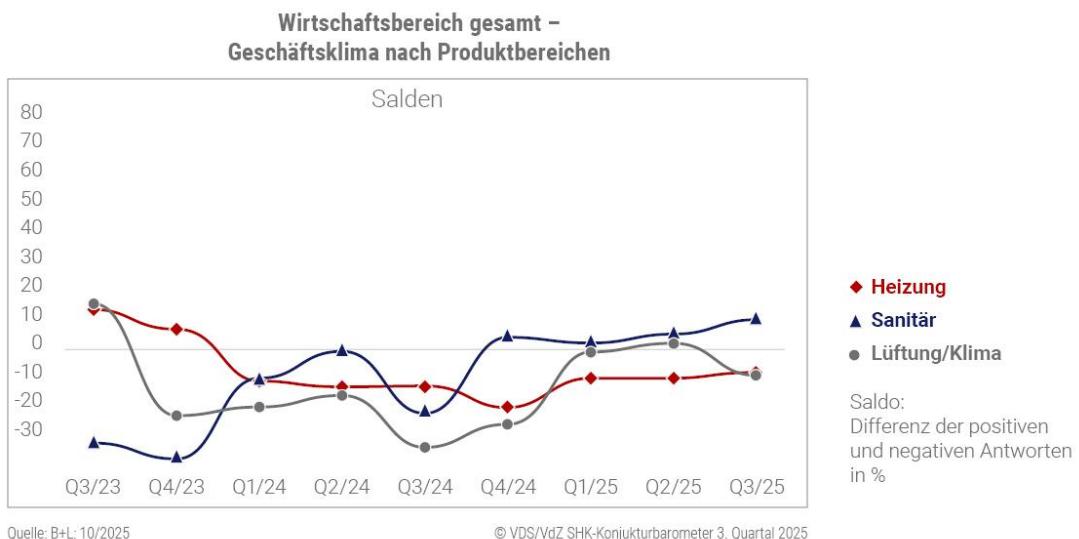
Auch im Großhandel zeigte sich zu Jahresbeginn 2025 eine Erholung, das Geschäftsklima blieb jedoch deutlich im negativen Bereich. Im 3. Quartal 2025

stagniert es bei -25 und liegt damit klar unter dem Niveau der anderen Vertriebsstufen.

Die installierenden Unternehmen bewerten das Geschäftsklima im 3. Quartal 2025 mit +14 ebenfalls positiv und damit auf ähnlichem Niveau wie die Industrie. Im Zeitverlauf zeigt sich zwar eine leichte Abschwächung, der Wert blieb jedoch stets im positiven Bereich – getragen von anhaltendem Auftragsvorlauf sowie Wartungs- und Serviceaufträgen.

Das Geschäftsklima des Wirtschaftsbereichs liegt weiterhin über dem ifo Index für die gewerbliche Wirtschaft.

Produktbereiche im Vergleich



Das Geschäftsklima in den Produktbereichen der Haus- und Gebäudetechnik zeigt 2025 eine positive Entwicklung im Bereich Sanitär. Im 3. Quartal liegt der Wert mit +11 über den Vorquartalen, was auf eine erste leichte Erholung hinweist. Die konjunkturelle Krise setzte im Sanitärbereich deutlich früher ein als in den anderen Bereichen: Während Heizung und Lüftung/Klima erst Ende 2024 bzw. Anfang 2025 negative Werte verzeichneten, zeigte der Bereich Sanitär bereits seit dem 3. Quartal 2022 ein negatives Geschäftsklima. Nach dem Tiefpunkt im 4. Quartal 2024 zeigt der Bereich Heizung weiterhin ein negatives, aber um +12 Punkte verbessertes Geschäftsklima. Im Jahresverlauf stagniert der Bereich im leicht negativen Bereich. Deutlich volatiler entwickelt sich Lüftung/Klima: Nach einem historischen Tief von -34 im 3. Quartal

2024 stieg der Wert im 2. Quartal 2025 auf +1, liegt aktuell jedoch mit -9 wieder im negativen Bereich.

Prognose 2026

Damit zeigt sich im Jahr 2025 nach wie vor ein herausforderndes Marktumfeld für die Unternehmen im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik. Eine deutliche Verbesserung der konjunkturellen Lage wird sich voraussichtlich erst im Jahr 2026 zeigen.

Zum SHK-Konjunkturbarometer

Das SHK-Konjunkturbarometer bildet die konjunkturelle Entwicklung der Unternehmen im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik ab. Seit Jahresbeginn 2020 ist die B+L Marktdaten GmbH für die Erhebung des SHK-Konjunkturbarometers verantwortlich.

Das SHK-Konjunkturbarometer entsteht unter Beteiligung der Verbände DG Haustechnik - Deutscher Großhandelsverband Haustechnik e.V., VDMA - Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau und ZVSHK - Zentralverband Sanitär Heizung Klima und wird von der VDS - Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V. und der VdZ - Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V. herausgegeben. Das SHK-Konjunkturbarometer erscheint quartalsweise.

Teilnahme an der konjunkturellen Erhebung

Das SHK-Konjunkturbarometer ist ein gemeinsames Projekt der VDS, Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V., und der VdZ, Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V. In einem etwa 30-seitigen Bericht wird die konjunkturelle Entwicklung im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik quartalsweise erhoben, analysiert und kommentiert. Der hier vorliegende Bericht ist die Kurzfassung des SHK-Konjunkturbarometers. Teilnehmenden Unternehmen wird der ausführliche Langbericht zur Verfügung gestellt. Die Datenerhebung findet vollständig anonymisiert statt und kann telefonisch oder online durchgeführt werden. Bei Interesse an einer Teilnahme am SHK-Konjunkturbarometer finden Sie weitere Informationen auf unserer Webseite unter www.vdzev.de/branche/konjunkturbarometer.



Gerne können Sie sich telefonisch unter 0228 629 8727 oder per E-Mail
md@bl2020.com an Marcel Dresse, B+L Projektleiter für das Konjunkturbarometer,
wenden.

Das SHK-Konjunkturbarometer wird herausgegeben von:

VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.

www.vdzev.de

VDS – Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V.

www.sanitaerwirtschaft.de

RA Jens J. Wischmann, MBA

Geschäftsführer

jwischmann@sanitaerwirtschaft.de | jens.wischmann@vdzev.de